

LandFrauenverein Esens feiert "Bärenfest"

VERANSTALTUNGEN Ungleichbehandlung von Frau und Mann

Thema der Internationalen Frauenwoche

"Frauen bekommen immer noch weniger Geld für die gleiche Arbeit als Männer".

Bei den Esenser LandFrauen geht es Schlag auf Schlag. Während des Neujahrsempfangs der Stadt Esens wurden sie für ihr Engagement für die Allgemeinheit mit dem "Silbernen Bären" ausgezeichnet. Weil nicht alle LandFrauen teilnehmen konnten, hatte der Vorstand jetzt zu einem "Bärenfest" in den "Freesenkroog" Werdum eingeladen.

Und auch an der Internationalen Frauenwoche beteiligt sich der Verein mit zwei Veranstaltungen.

Erfreut zeigte sich Vorsitzende Ina Janhsen, zum "Bärenfest" neben 152 Mitgliedern auch die Bürgermeisterin der Stadt Esens, Karin Emken, begrüßen zu können. Im Gepäck hatte sie ihre Laudatio zur Verleihung des "Silbernen Bären". "Ihr ALLE seid Träger des 'Silbernen Bären'", betonte die Bürgermeisterin. Sichtbar wurde das in einer Bilderschau zu den vielen Veranstaltungen des LFV.



In dieser Woche beteiligen sich die Esenser LandFrauen an der Internationalen Frauenwoche. Im Fokus steht die Ungleichbehandlung von Frau und Mann im Beruf. "Frauen bekommen immer noch weniger Geld für die gleiche Arbeit als Männer", kritisiert Ina Janhsen. Ungleicher Lohn, schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt oder Altersarmut. In vielen Bereichen sind Frauen - auch im 21. Jahrhundert - gegenüber Männern noch benachteiligt. Umso wichtiger ist es, dass regelmäßig auf die Gleichstellung und die Rechte der weiblichen

Bevölkerung aufmerksam gemacht wird.



Darauf wolle der LFV Esens am 6. März, ab 20 Uhr im Vereinslokal "plietsch" während eines Frauenabends von Frauen für Frauen hinweisen. Darüber hinaus sorgt die Gruppe "Vielfalt" - acht Frauen des Leerhafer LFV - in Form einer Mini-Playback-Hitparade für Unterhaltung. "Der zweite Termin am Frauentag, 8. März, soll ein besonderer Abend sein", sagt Pressewartin Gerda Eden. Auf dem Programm eines "Genussabends für Frauen", ebenfalls im "plietsch", steht ein Zwei-Gänge-Menü. Für zauberhafte, magische Unterhaltung und professionelle Moderation mit Herz und Verstand sorgt Michael Kaune, Zauberer und Magier aus Berlin. Der Mental-Magier wird die LandFrauen und Gästefrauen zum Schmunzeln, Grübeln und Nachdenken bringen. Zu beiden Veranstaltungen sind Gästefrauen willkommen. Anmeldungen nimmt Ingrid Siebelts, Tel. 04971 1876 gerne entgegen.

Der Artikel wurde freundlicherweise vom „Anzeiger für Harlingerland“, Seite 4, Nr. 54, zur Verfügung gestellt. Artikel und Bilder vom 5. März 2018: Klaus Händel